

Buchmesse Rosenheim: Wir veranstalten eine regionale Buchmesse

Von der Idee bis zum „großen“ Wochenende

Autorin: Monika Nebel



Überblick über
den großen Saal

Autoren und Bücherfans regional, gemütlich und zum kleinen Preis zusammenbringen – das muss doch gehen! Drei Organisatorinnen aus den Reihen der Rosenheimer Autoren setzten ihren Traum um und geben praktische Tipps für eine eigene Buchmesse.

Die Idee: eine eigene Buchmesse

Wieder einmal diskutierten wir beim Stammtisch der Rosenheimer Autoren über das Thema „Messeauftritt“. Sollten wir uns mit einem Stand zusammentun und wenn ja, auf welcher Buchmesse? Oder lieber etwas in unserem Stammlokal auf die Beine stellen – nur wir mit unseren Büchern an einem Samstagnachmittag? Doch dann schauten Autorenkollegin Kerstin Groeper und ich uns an: „Lasst uns doch eine richtige Buchmesse aufziehen – hier in Rosenheim – auch für andere Autoren!“

Wo und wann

Wir marschierten zu Gastwirt Georg Höhensteiger, dessen Begeisterung für das Projekt uns einen großen Schritt weiterbrachte. Als Termin bevorzugten wir den Herbst, denn das Weihnachtsgeschäft wäre dann nicht mehr fern. Da war der Gasthof durch Vereine allerdings völlig ausgebucht. Es blieben nur der 13./14. April 2024 mit einem frühen Ende am Sonntag, da danach für den Tanztee reserviert war.

Kerstin und ich sind beide vom Typ „schnell entschlossene Macherin“ und schwer auszubremsen. Kerstins Messe-Erfahrungen und mein Know-how durch 17 Jahre Schulorganisation im Sekretariat (ich liebe Serienmails und hilfreiche Tabellen) sowie beim Aufbau und der Leitung eines Redigierteam kamen uns zugute. Johanna Furch war mir bei letzterem Job vier Jahre eine verlässliche Kollegin mit viel Einfallsreichtum, daher holten wir sie an Bord.

„Regional, gemütlich und auch für Neulinge“

Es war bereits Oktober 2023, als wir mit der Umsetzung begannen. Daher hieß es nun: Möglichst schnell eine Website aufbauen, ein Logo entwickeln und Social-Media-Accounts anlegen. Damit beschäftigten sich mein Mann und ich vier Wochen intensiv, immer in Rücksprache mit den Mitorganisatorinnen, um den Auftritt optisch unserer Idee anzupassen: Wir wollten eine gemütliche Buchmesse in Deutschlands Süden für Aussteller, die sich Messestände in Leipzig oder Frankfurt nicht leisten können, zu den Terminen keine Zeit haben oder die große Entfernung scheuen. Unsere Zielgruppe bestand aus Verlagsautoren, Selfpublishern – erfahrenen oder Neulingen – und kleinen Verlagen. Wir wollten ein buntes, nettes Miteinander, das auch die Besucher spüren sollten. Kleine Standpreise. Keinen Eintritt – jeder sollte kommen und die Ausstellerinnen und Aussteller kennenlernen können.

Aussteller finden

Nach der Bekanntgabe der Website trudelten die ersten Rückmeldungen recht schnell ein; dann stockte es um Weihnachten herum ein wenig. Aber nach einem erneuten Social-Media-Aufruf und Hinweisen in den Mailverteilern des Bundesverbands junger Autoren und Autorinnen (BVJA) und des Selfpublisher-Verbands waren wir innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Die Veranstalter der Buchmesse Bad Camberg und der Stuttgarter Buchmesse standen der gegenseitigen Unterstützung sehr aufgeschlossen gegenüber. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Karlheinz Sellheim (der unser Messewochenende zu einem Chiemgau-Besuch nutzte) und Ann-Katrin Zellner. Weitere Buchmesse-Organisatoren zogen nach, und mit einem Mal gab es auf unserer Website den Menüpunkt „Partnermessen“ – passend zu unserem Gedanken des guten Miteinanders zugunsten des Buchs!

Rechtliches Muss

Nach einigen Rückfragen erhielten wir das Okay vom Ordnungsamt, das die Info zur Veranstaltung auch an die Polizei weitergab. Eine Veranstalterhaftpflicht war nötig, bei unserer Größe aber weder Sicherheitspersonal noch Krankenwagen vor Ort. Polizei und Krankenhaus sind nicht weit entfernt.

Programmvorhaben

Wir planten ein Lesefestival, bei dem sich auch Jungautoren erstmals versuchen konnten, ein Ausstelleressen am Samstagabend, ein persönliches Treffen mit unserem Bloggerteam und ein Kinderprogramm. Das waren Vorhaben, deren Umsetzung zeitaufwendig war. Manches – wie das Bücherfalten – konnten wir nicht verwirklichen, weil es einfach zu viel wurde.

Organisieren mit einigem Aufwand und etwas Geduld

Als die Anmeldungen eingingen, mussten wir diese bestätigen und Rechnungen schreiben. Dieser Part lag bei Kerstin, die gleich eine neue Idee hatte: „Wir stellen unsere Aussteller mit Bild und Vita auf Instagram und Facebook vor. Und das machen wir dann auch mit den Lesungen.“ Es war mühselig, von allen Ausstellern kurze und aussagekräftige Texte sowie Portraitfotos und Cover-Bilder in der richtigen Auflö-

Anzeige



Nina Waldkirch
Lektorin & Autorin

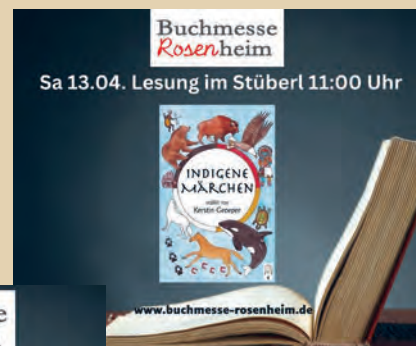
für Sachtexte und
Belletristik (Spannung)

Lektorat | Korrektorat | Gutachten

www.ninawaldkirch.de · mail@ninawaldkirch.de



Das Logo mit Gewichtung auf gemütlich und Bezug zu Rosenheim mit dem Wendelsteinmassiv im Hintergrund



Die Bekanntgabe der Aussteller, der Bloggerinnen und der Lesungen erfolgte online auf Instagram und Facebook, jeweils mit einem mitgelieferten Text im Feed der Buchmesse Rosenheim

sung zu bekommen und den Klappentext als Text und nicht einfach nur abfotografiert. Für einige Aussteller war das Neuland; sie lernten dabei, wie sie sich auch für andere Gelegenheiten rund ums Buch präsentieren können.

Kerstin bereitete Text und Bild mithilfe von Canva vor, ich pflegte ihr Material danach bei Instagram und Facebook ein. Daneben galt es, die Website immer wieder zu aktualisieren und schließlich Öffentlichkeitsarbeit in unserer Region zu machen. Plakate und Flyer wurden entworfen und gedruckt.

Ein Besuch bei der ersten Stuttgarter Buchmesse versetzte uns einen kleinen Schock, da dort so viel Betrieb herrschte. Das würde unseren Rahmen im Gasthof sprengen, und wir hatten ja keinen Vorverkauf, um steuernd eingreifen zu können. Aber auf unsere zwei Tage würde es sich schon verteilen, hofften wir, außerdem ist Rosenheim keine Großstadt.

Immer wieder informierte ich unsere Aussteller per Mail über den Verlauf der Planungen und beantwortete Fragen, erstellte einen Arbeitsplan für die beiden Messtage und entwarf einen Feedbackbogen.

Es galt, die Lesungen auf zwei Räume zu verteilen (Kerstin), die Technik für die Lesungen (Johanna) und Aufsteller für Hinweise zu organisieren (Moni), die Tombola (Kerstin und Johanna) und die Bücherrallye für Kinder (Kerstin) vorzubereiten sowie Übersichten über die Lesungen zu erstellen. Die Aufgaben waren gut aufgeteilt. Der auf der Website veröffentlichte Standplan, der nicht maßstabsgetreu war, hatte einige Ausstellerfragen zur Folge.

Marketing, Marketing, Marketing

Aussteller, Blogger und die Lesungen auf unserer Website und in den Social Media vorzustellen war das eine. Arbeitsintensiv war außerdem, die Buchmesse zu bewerben. Bei allem wurden wir von den Ausstellern

durch fleißiges Teilen unserer Beiträge unterstützt. Die Kolleginnen und Kollegen des Rosenheimer Autorenstammtischs, der sich durch die Messe erweitert hat, halfen beim Verteilen der Plakate und Flyer. Bernhard Kürzl drehte sogar einen Film, um die Buchmesse zu bewerben, und später einen weiteren Film über die Buchmesse selbst. Beide Filme haben wir auf der Startseite der Website integriert, und Bernhard Kürzl veröffentlichte sie auf YouTube.

Von den Gemeinden im Landkreis über Presse, Radio, TV und Autorenverbände bis hin zu Vertretern von Bildungsinstitutionen kontaktierte ich alles, was ich fand oder was mir empfohlen wurde, und meldete unsere Buchmesse bei Online-Veranstaltungsseiten an. Johanna, die Journalistin unter uns, entwarf die Presstexte.

Es folgten Meetings per Zoom oder bei Brezenfrühstück zu weiteren Programmpunkten.

Wir absolvierten eine Radioaufnahme beim lokalen Radio Regenbogen, und Radio Charivari sendete zusätzlich ein Interview.

Das große Wochenende ist da

Am Freitagabend kontrollierten Kerstin und ich noch die Anzahl der Tische und beschrifteten diese. Am nächsten Morgen kümmerte sich ein Team unseres Autorenstammtischs um den Aufbau des Tombola-Stands und den Plakataushang.

Unsere Aussteller reisten an und bauten ihre teils sehr kreativ gestalteten Stände auf. Besucher kamen trotz Traumwetter in großer Anzahl, doch es gab kein Gedränge.

Stammtischkollege Hans Wildfeuer hatte die Idee, die am weitesten angereisten Aussteller zu prämiieren, eine Autorin kam aus über 700 Kilometer Entfernung. Die Prämierung führten wir gleich nach der Begrüßung zu Messebeginn durch. Außerdem bot Hans



Auf zwei persönlichen Treffen mit Einladung zu Kaffee und Kuchen erhielt das Blogger-team Informationen über die Vorbereitungen zur Buchmesse mit kleinen Anekdoten, Fotos: privat



Wildfeuer am Freitagnachmittag eine Führung in Rosenheim an, was von vielen Ausstellern begeistert angenommen wurde.

Das Programm mit 50 Lesungen an beiden Tagen, jede halbe Stunde, wurde gut angenommen. Natürlich gab es auch Vorträge mit weniger Zuhörern, was an der Uhrzeit oder auch am Genre liegen mochte. Auch mehrere Kinderlesungen hintereinander zu veranstalten, stellte sich als ungünstig heraus, weil die jungen Zuhörer nach einer halben Stunde genug hatten und sich bewegen wollten. Die Bücherrallye schickte die Kinder durch den Saal; dazu hatte Kerstin DIN-A5-Heftchen mit Fragen vorbereitet. Auf Sitzsäcken fanden sich immer wieder Kinder ein, die sich in Bücher vertieften.

Das Ausstelleressen am Samstagabend war ebenfalls ausgebucht, der kleine Saal beinahe etwas voll, aber als Ausklang des Tages tat der Austausch einfach gut. Schön waren auch die zwei Kaffee-Treffen mit unseren engagierten Bloggerinnen, die sich sogar im Nachhinein sehr liebevoll um die Autorinnen und Autoren und ihre Werke kümmerten.

Am Sonntag war noch mehr los, auch einige Besucher des Biergartens fanden den Weg in den Saal.

Mein eigener Stand hat mich nicht oft gesehen. Mein Mann war mit viel Spaß im Dienst, während ich neben einer eigenen Lesung hauptsächlich durch den Saal wuselte und viele anregende Unterhaltungen führte.

Das Regionalfernsehen Oberbayern kam am Samstag zu Besuch, Radio Regenbogen am Sonntag. Beide fingen den erfreulich bunten und professionellen Eindruck des Wochenendes im großen Saal ein. Außerdem erschien ein großer Bericht in den Oberbayerischen Heimatzeitungen.

Den Feedbackbogen verteilte ich am Sonntagvormittag, die meisten Aussteller gaben ihn zu Messeende

ab. Während der Messe selbst unterstützten uns einige der nicht ausstellenden Stammtischkollegen und -kolleginnen grandios – hier nochmals herzlichen Dank!

Fazit zu unserer 1. Buchmesse Rosenheim

Wir hatten etwa 600 Besucher, die sich für über 70 Aussteller an 58 Tischen interessierten. Die meisten Anmeldungen erhielten wir aus der Region, und nicht nur wir staunten, was zwischen Landesgrenze und München alles geschrieben und gezeichnet wird.

Es war ein wahnsinniger Aufwand mit viel Spaß, wenn man das Organisieren liebt. Was den Verdienst angeht, wäre es besser gewesen, die Organisationszeit stattdessen zu nutzen, um ein Buch zu schreiben. Aber es hat so viel Freude gemacht, die Rückmeldungen waren zu 99 Prozent positiv, mit kleinen Anregungen und vielen persönlichen, dankbaren Mails.

Daher gibt es am 22./23. März 2025 eine Neuauflage mit hoffentlich etwas weniger Arbeitsaufwand und kleinen Änderungen. Aber bis zum Start des Bewerbungszeitraums ab Mitte September kehrt bei uns jetzt erst einmal Ruhe ein, und wir haben Zeit, unsere eigenen Bücher zu schreiben.

Infos, Bilder und Filme zur Buchmesse findet ihr auf Social Media oder auf <https://www.buchmesse-rosenheim.de>.

Anzeige

**Träumst du vom eigenen Buch?
Gern helfe ich dir dabei.**

- * Bücher und Selbstlernkurse
- * Korrekturen und Lektorat
- * Mentoringprogramme
- * Buchsatz und Layout
- * Veröffentlichung



www.heikethormann.de

Überlegungen und Tipps zum Buchmesse-Ablauf

Location

- kostenfrei oder Hallenmiete (mit Standgebühr oder freiem Eintritt)
- Tische und Saalgröße checken und berechnen (wie viele Stände haben Platz, sind die Gänge breit genug, Notausgänge vorhanden)
- Catering vor Ort gegeben oder organisieren
- öffentliche Verkehrsmittel
- Parkplätze, Ausschilderung
- sanitäre Anlagen
- barrierefrei
- Hunde erlaubt
- Wie kann man auf Überfüllung reagieren? (Schilder/Sperrung/alternativer Platz im Biergarten oder in der Gaststube, Eingänge zu den Lesungsräumen zur Entzerrung außerhalb des Saals)

Termin

Kollision vermeiden mit Ferien, anderen (Buch-)Messen, regionalen Events oder Großereignissen wie Fußball-WM/EM

Zeitplanung

- Von der Idee bis zur Umsetzung hatten wir nur 6 Monate Zeit. Das war knapp! Je früher man beginnt, desto mehr Auswahl hat man beim Termin.
- große Zeitfresser: Website und Logo erstellen, Marketing betreiben

Name und Logo

aussagekräftig mit eigenem Charakter; bei jeder Werbung auf Corporate Identity achten

Aufgabenverteilung

Die Mitorganisatoren auch bei klarer Aufgabenverteilung bei Mails und Co. immer mit ins Boot nehmen. Alle Texte gegenlesen lassen; das verhindert Fehler oder Peinlichkeiten, und jeder weiß Bescheid.

Behördliche Genehmigung

Ordnungsamt kontaktieren (sobald Termin feststeht, die Genehmigung kann dauern!). Von dieser Stelle folgen je nach Veranstaltungsgröße und Location gegebenenfalls weitere Auflagen.

Versicherungen

Veranstalterhaftpflicht abschließen

Finanzen

Sponsoren nötig oder wünschenswert? (Wir hatten keine. Bei uns gilt: Einnahmen minus Ausgaben geteilt durch drei.)

Anmeldungen

- mit kurzfristigen Abmeldungen rechnen (evtl. Warteliste anlegen)
- Aussteller-Anmeldebogen mit klaren Angaben, wann eine Bestätigung erfolgt und was erwartet wird (Name, Genre, Kontakt, Bezahlung, Stornogebühren)

Aussteller prüfen und beraten

- gemischtes Angebot oder genrespezifisch
- politischen Background prüfen, damit es keinen Grund für eine Demo vor oder im Saal gibt (hierzu gibt es beratende Stellen)

Bekanntmachung/Marketing für Aussteller

- Website mit Logo (rechtliche Vorgaben beachten)
- Social Media
- Autorenverbände
- Partnermessen
- PR (Radio/Presse/Regionalfernsehen)

Bekanntmachung/Marketing für Besucher

- Hinweise auf Aussteller, Lesungen und das Buchmesse-Programm auf Website und Social Media
- PR (Radio/Presse – mehrmals, TV)
- Plakate und Flyer (Touristinfos, Gemeinden, Landratsamt, Bildungsorganisationen, Büchereien, Buchhandlungen, Veranstaltungswebsites etc. Verteilen an Freunde und Autoren quer durch die Region)
- Verbreitung durch die Location (unser Gasthof hat die Buchmesse in seine Plakate, Flyer und E-Mail-Signatur mit aufgenommen)

Zusammenarbeit mit Bloggern

- geeignete Buchblogger recherchieren und kontaktieren
- Blogger mit Material für Online-Marketing versorgen (Plakate, Logo, Bildmaterial)
- Blogger auf Website und in Social Media vorstellen (eine Hand wäscht die andere!)
- Blogger-Dankeschön bei Buchmesse-Besuch (Einladung oder Geschenk?)

Kontakt mit den Ausstellern

- Bestätigung des Messestands mit Rechnung
- Anforderung von Material: Aussteller-Vita, Autorenbild, Buchcover und Klappentext zur Lesung (kein PDF)
- Infos zum Orga-Status
- Links zur PR (auch danach), die dann wieder geteilt werden können (Presseartikel, Radio-Podcast, eigener Film, Reels der Bloggerinnen)
- Hinweise zu Parkplatz, Messestand, Übernachtungsmöglichkeiten
- Tipps für Neulinge (evtl. Angebot eines Zoom-Meetings für Fragen)

Programm planen

- Was ist machbar – was zu viel?
- Ausstellung und Verkauf von Büchern, Lesungen, Zusatzprogramm (auch für Kinder)

Achtung: Es kommt immer Unvorhergesehenes dazu und wenn es „nur“ ein nettes Gespräch ist!

Arbeitsplan erstellen (bestätigen lassen)

- 3 bis 4 Stunden pro Dienst sind machbar, dann ablösen
- Aufbau/Abbau (Plakate, Hinweise zu Lesungen und sonstigem Programm)
- Technik für die Lesungsräume besorgen, auf- und abbauen, zurückbringen
- Saaleingang/Begrüßung/Los- und Gewinnausgabe
- Kontrolle Lesungswechsel (Hinweis auf rechtzeitiges Ende, Digital-Wecker stellen)
- Lesungsdurchsagen (passende Person finden)

Technik

- Mikro, Lautsprecher, Timer (digitaler Wecker), Leselampen für Lesungen und Durchsagen
- Notfallmaterial parat haben (Tesafilm, Sicherheitsnadeln, Stromkabel, Verteilerkabel, Ersatz-Mikro und -Lautsprecher, Kopfschmerztabletten, Verbandskasten)
- WLAN bekanntgeben

Weiteres

- Hinweisschilder und Plakate erstellen (Lesungen, Zusatzprogramm, Hinweisschilder auch für den Fall von zu vielen Besuchern) – Ersatzmaterial einplanen
- Pressemappe mit Infos für Radio, Presse und TV bereithalten (Zahlen, Namen, Herkunft, Genre, Orga)
- Namensschilder für die Aussteller zum Umhängen (beidseitig bedrucken)
- Menüliste zum Ankreuzen für Ausstellerabend

Am Messewochenende

- Vorabend: Tische kontrollieren und mit Namen versehen
- Messemorgen: eigenen Tisch aufbauen (Standvertretung organisieren, denn als Organisatorin ist man viel unterwegs)
- Aussteller begrüßen und betreuen (ansprechbar sein)
- Lesungen 10 Minuten vor Beginn bekanntgeben (kräftige und motivierende Durchsage, notfalls ein zweites Mal, wenn keine Zuhörer auftauchen)
- Besucher zählen (über Losausgabe/Strichliste – wichtig für Presse, Messe-Nachbereitung und Vorbereitung einer kommenden Buchmesse)

Messeende und Nachbereitung

- Plakate abnehmen, alles einpacken, Müllentsorgung
- Feedback auswerten und fürs nächste Jahr auf die Agenda nehmen, was Sinn macht
- Pressebericht
- Auf Social Media Fotos und Filme teilen, Rückmeldungen geben – Werbung der Autorinnen und Autoren unterstützen



Die drei Organisatorinnen der Buchmesse Rosenheim (von links): Johanna Furch, Monika Nebl und Kerstin Groeper, Foto: Monika Schulze



Preisverleihung durch (von links) Monika Nebl und Initiator Hans Wildfeuer für die am weitesten angereisten Aussteller mit Gewinnerin Lia Nilges aus Nordrhein-Westfalen sowie Chimana Bendor und Renate Schiansky, Foto: Günter Nebl

Über Monika Nebl: Monika Nebl schreibt Regionalkrimis und jeweils unter Pseudonym Romantikthriller (Katie S. Farrell) und Fantasy (Ainoah Jace). Nach Mitaufbau und Leitung eines Redigierteam für die Oberbayerischen Heimatzeitungen über mehrere Jahre reduzierte sie ihre Stunden, nahm noch gelegentlich Aufträge für ein Lektorat oder Korrektorat an – ansonsten wollte sie einfach nur schreiben, schreiben, schreiben und vielleicht irgendwann einmal als Ausstellerin auf eine Buchmesse wie Leipzig fahren. Auf keinen Fall wollte sie sich wieder mit viel Zeitaufwand in ein neues Abenteuer stürzen – doch dann kam die Buchmesse Rosenheim ...

👉 <https://www.monika-nebl.de/> | info@monika-nebl.de

Anzeige

DIE TEXTSCHLEIFERIN
... SORGT FÜR DEN FEINSCHLIFF IHRES MANUSKRIPTS

- Autorenbetreuung
- Literarische Übersetzungen

- Lektorat
- Korrektorat

Dr. Tanja Lampa – www.die-textschleiferin.de